

Magazin f. Literatur in Leipzig.

6732. **Geudtner**, vier Monate in Sebastopol. gr. 8. Riesa. Geh. baar * $\frac{1}{6}$ f

Meditationen - Congregations-Buchh. in Wien.

6733. **Adelburg, C. v.**, Auswahl türkischer Erzählungen aus dem „Humajun-name od. Kaiserbuch“ v. Salih sade Ali Efendi. gr. 8. In Comm. Geh. ** 24 N \mathcal{L} 6734. **Collectio scriptorum societatis Jesu. Tom. I.: Scriptores provinciae Austriacae.** gr. Lex.-8. Geh. ** 3 f6735. **Müller, Ph.**, die römischen Päpste. 15. Bd. 8. Geh. 1 f6736. **Rodriguez, A.**, Uebung der Vollkommenheit u. der christl. Tugenden. 3. Aufl. 6. Bd. gr. 12. Geh. Als Rest.

Wegler'sche Buchh. in Stuttgart.

6737. **Forbiger, A., u. C. Kärcher**, Lateinisch-Deutsches u. Deutsch-Lateinisches Handwörterbuch. Deutsch-Lateinischer Thl. v. A. Forbiger. 2. Aufl. Lex.-8. Geh. * 2 f 4 N \mathcal{L} 6738. **Gewerbe- u. Handels-Adressbuch** f. Württemberg. Lex.-8. Geh. baar * 13 N \mathcal{L}

Nagel in Stettin.

6739. **Zimm, F.**, Fibel. 8. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} 6740. — pommersches Schul- u. Hausbuch. gr. 8. In Comm. Geh. * 8 N \mathcal{L}

Pfaundler in Innsbruck.

6741. **Scherer, P. A.**, Bibliothek f. Prediger. 1. Abth.: Die Sonntage d. Kirchenjahres. 28. u. 29. Ffg. gr. 8. Geh. à * $\frac{1}{4}$ f

Ph. Neclam jun. in Leipzig.

6742. **Testament**, das Neue, u. die Psalmen. Nach M. Luthers Uebersetzung. 32. Geh. ** $\frac{1}{4}$ f; geb. ** 9 N \mathcal{L}

J. F. Richter in Hamburg.

6743. **Schacht, G.**, Bilder aus Hamburg's Volksleben. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ f

Schenke in Gotha.

6744. **Ring, M.**, Verirrt u. Erlöst. Roman. 2 Bde. 8. Geh. * $3\frac{1}{3}$ f

Schilde in Leipzig.

6745. **Musenlänge** aus Deutschlands Feierkassen. 4. Aufl. 16. Geh. * $\frac{1}{3}$ f

Verlags-Bureau in Adorf.

6746. **Anleitung**, praktische, zur Recognoszirung u. Beschreibung d. Terrains, aus dem takt. Gesichtspunkte. Von Pz. 2. Ausg. gr. 8. Geh. * 2 f

Billaret in Erfurt.

6747. **Taschenbuch** f. Preussische Soldaten zur Unterhaltung u. Erinnerung. 16. In Comm. Cart. baar ** 3 N \mathcal{L}

Walde in Löbau.

6748. **Lubojagky, F.**, der Weltkampf gegen Russland u. seine merkwürd. Ereignisse. 9. Ffg. gr. 4. 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} ; color. 3 N \mathcal{L}

Weber in Bonn.

6749. **Verhandlungen** der Kaiserl. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher. Supplement d. 24. Bds., enth. die Entwicklung der Cestoden, v. G. R. Wagener. gr. 4. Geh. * 8 f

Wölter in Leipzig.

6750. **Winter, G. A.**, Rechnungsaufgaben (Tafelrechnen) f. Bürger- u. Landschulen. 3. Bdn. 3. Hft. 8. * 3 N \mathcal{L} 6751. — Facitbuch dazu. 8. Geh. * 4 N \mathcal{L}

Nichtamtlicher Theil.

Für das neue Etablissement in Sagan.

Wenn Jemand eine Buchhandlung zum Verkauf ausbietet und ein Anderer, dessen geheime Absicht es ist, der zu verkaufenden Handlung im Det Concurrerz zu machen, den Umstand dazu benutzt, um durch Einsicht der Bücher und diverse Notizen daraus sich in die Augen springende Vortheile zu verschaffen, so täuscht er das Vertrauen des unbefangenen Verkäufers.

In Sachen Julien-Schönborn steht es fest, daß Letzterer den Ersteren veranlaßt hat, ihm die Handlungsbücher zu zeigen; das räumt Herr Schönborn ein. Hätte dieser zu Julien gesagt: „ich reflectire nicht auf Deine Handlung, wünsche aber die Verhältnisse derselben kennen zu lernen, die Kundschaft, Continuation etc., um mich um so ruhiger in Deinem Wohnort als Sortimentshändler, wie Du, niederlassen zu können“, so würde Julien ihm wohl jedenfalls seine Mysterien nicht offenbart haben.

Daß sie sich Schönborn zueignete, ohne seine Absicht, sich in Sagan zu etabliren, dem Julien mitzuthellen, war nicht recht, war notorisch ein moralisches Unrecht. Zum Vergnügen zeigt man seine Handlungsbücher nicht, und der Umstand, daß Schönborn, nachdem er bei Julien in Sagan gewesen war und sich Notizen unter der Hand gesammelt, um die Concession für Sagan einzufam, spricht nicht für ihn.

Nach den bestehenden Gesetzen kann Julien dem Schönborn nicht ankommen; aber jeder rechtlich denkende Colleague wird ein Verfahren zu würdigen wissen, das gerade nicht geeignet ist, einem jungen Geschäftsmann bei seinem Etablissement Vertrauen zu verschaffen.

Schließlich vermissen wir die Schönborn'sche Etablissements-Anzeige im Börsenblatt, etwas, das Herr Schönborn nicht unterlassen wollte, da sich für die Verleger manche gesetzliche Verordnungen daran knüpfen!

Ein preussischer Verleger.

Erwiderung.

Im Börsenblatt Nr. 117 findet sich eine Anzeige von einem Sortimentshändler, welcher nicht in Hamburg noch in Altona wohnt und nicht aus Brodneid unter andern die Bemerkung macht, daß wir

Hogarth's Werke mit Text von Lichtenberg

an Herrn S. Meyer in Hamburg quasi verschleudert hätten! Wir sehen uns veranlaßt, hierauf Folgendes zu erwidern.

Der Antiquar (?) Magnus & Comp. in Hamburg erließ in den Hamburger Nachrichten eine Anzeige, worinnen er Hogarth mit Text von Lichtenberg (Stuttgarter Nachdruck) für 10 Mk. = 4 f ausbot.

Wir erhielten von dieser Anzeige nur von Herrn S. Meyer dort Notiz (sonst von keinem der Herren Collegen, auch nicht von einem Sortimenter) und zugleich die Aufforderung, dem Vertrieb dieses widerrechtlichen Nachdruckes energisch entgegen zu treten. In Folge dieser Mittheilung lieferten wir an S. Meyer 24 Hogarth's Werke mit Text. Lieferung 1—14. à 11 f 20 N \mathcal{L} ord.

für 168 f baar,

mithin das Exemplar für 7 f baar.

Den Verkaufspreis überließen wir natürlich Herrn Meyer, und konnte derselbe nur durch einen möglichst billigen Preis obiger Concurrerz entgegentreten.

Dem Gesamtbuchhandel lieferten und liefern wir ferner Hogarth's Werke m. Text, 14 Lieferungen, für 7 f 23 N \mathcal{L} baar, und 13 pro 12 Exemplare!

und haben dies oft genug durch Anzeigen bekannt gemacht.

Wir glauben durch diese nothgedrungene Manipulation und in Berücksichtigung überall stattfindender Partiepreise, den Ruf der